

PRESSEMITTEILUNG

der Lokalen Aktionsgruppe Flechtinger Höhenzug
im Europäischen CLLD/LEADER-Prozess

20. März 2017



LEADER-Akteure auf dem Weg zum Gartensommer 2020

Im Jahr 2020 wird die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Flechtinger Höhenzug im Europäischen LEADER-Prozess ihr 25jähriges Bestehen feiern. In der zurückliegenden EU-Förderperiode war die LAG die erfolgreichste der insgesamt 23 Aktionsgruppen in Sachsen-Anhalt und konnte die meisten EU-Mittel in eine Vielzahl von Vorhaben lenken. Mehrfach haben Verantwortliche der Europäischen Union (EU) und des Landes das LAG-Gebiet in den zurückliegenden Jahren bereist und den Modellcharakter vieler Projekte hervorgehoben.

„Wir möchten das bevorstehende Jubiläum unserer LEADER-Gruppe mit einem attraktiven Thema verknüpfen und wollen uns der ökologischen Aufwertung kommunaler Flächen zuwenden“, stellt Steffi Trittel in Aussicht. Dazu möchte man sich im Gebiet der Gemeinde Hohe Börde mit jährlich wechselnden Inhalten dem Thema 'Garten' zuwenden und damit das Gebiet auch für Gäste und Touristen anziehender gestalten, so die Vorsitzende der LAG Flechtinger Höhenzug und Bürgermeisterin der Gemeinde Hohe Börde weiter.

Steffi Trittel: „Ich freue mich, dass wir in der Einheitsgemeinde Stadt Jerichow einen Partner gefunden haben, mit dem wir in den kommenden Jahren gemeinsam vielfältige Themen unter dem Motto 'Auf dem Weg zum Gartensommer 2020' bearbeiten können.“ Dazu wurde am 17.3.2017 in Irxleben eine Kooperationsvereinbarung zwischen beiden Einheitsgemeinden und den jeweiligen Lokalen Aktionsgruppen für ein gebietsübergreifendes LEADER-Kooperationsvorhaben unterzeichnet. Vereinbart wurde, im Jahr 2017 den Themenschwerpunkt in der Hohen Börde auf „Luther“ (im Kontext des Reformationsjubiläums 2017) und in der Stadt Jerichow auf den Themenbereich Obst-, Kloster- und Bibelgärten zu legen.

Im Rahmen des Vorhabens sollen thematische Frühlings- und Sommerfeste, Baumpflanzaktionen, Workshops und Informationsveranstaltungen (u.a. zum Bau von Insektenhotels und Nützlingsunterkünften) sowie Foto-, Mal- und Schreibwerkstätten und vieles andere mehr stattfinden. Beide Kommunen werden sich bei der Durchführung des Projektes der Hilfe kompetenter, externer Fachleute bedienen. „Sie sollen uns Impulse geben, Erfahrungen aus anderen Kommunen vermittelt und auch koordinierend wirken; entscheidend für den Erfolg wird jedoch sein, dass sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger motivieren lassen, ihren individuellen Beitrag zu leisten“, hofft die Bürgermeisterin.

An der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung nahmen die beiden die Bürgermeister/in sowie die LEADER-Manager/in teil. Nun werden die Antragsunterlagen beim Landesverwaltungsamt zur Prüfung eingereicht.



Hintergrund:

Ab 2017 können Anträge auf Förderung für gebietsübergreifende und transnationale LEADER-Kooperationsprojekte jederzeit - ohne festen Abgabetermin - bei der Bewilligungsbehörde, dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, eingereicht werden. Grundlage hierfür bildet die LEADER/CLLD-Richtlinie (Teil C), die bereits seit Herbst 2015 veröffentlicht ist und im Herbst 2016 aktualisiert wurde. Unterstützt wird auf dieser rechtlichen Grundlage die Zusammenarbeit von Akteuren aus mehreren LEADER-Aktionsgruppen, die ein gemeinsames inhaltliches Ziel verfolgen. Dieses ist in einer Kooperationsvereinbarung festzulegen und mit Verantwortlichkeiten für jeden beteiligten Partner sowie einem Kosten- und Finanzierungsplan zu untersetzen.

In jeder der beteiligten Lokalen Aktionsgruppen (LAG) kann ein Projektträger mit bis zu 50.000 Euro aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) gefördert werden; die Förderquote liegt zwischen 80 bis 90 Prozent (in Abhängigkeit von der juristischen Form des Antragstellers). Die Mitglieder der mitwirkenden Aktionsgruppen müssen per Beschluss das Vorhaben bestätigen.



Bürgermeisterin Steffi Trittel (Gemeinde Hohe Börde) und Bürgermeister Harald Bothe (Stadt Jerichow) mit Akteuren aus den beiden LEADER-Aktionsgruppen „Zwischen Elbe und Fiener Bruch“ und „Flechtinger Höhenzug“ bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung am 17. März in Irxleben (Foto: ackermannundandere)

Mehr Informationen: <http://www.lag-fh.de>

Ansprechpartner: Dipl.-Ing. (FH) Wolfram Westhus / LEADER-Management
Mobil: +49 - 172 - 5 42 30 91 / eMail: info@la-westhus.de